Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 291. Freitag, den 12. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Dezember 1834.

Herr Kaufmann Tetzlaff von Stargard, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Braunschweig aus Jeseritz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die in der Zeit vom 21. bis einschließlich den 23. Oktober d. J. zur Besorgung der neuen Zins-Coupons eingelieferten Staatsschuld-Scheine, können von jetzt ab mit den Coupons für die 7te Serie gegen Zurückgabe unsrer Deposital-Scheine, welche am Schluße mit Quittung zu versehen sind, wieder in Empfang genommen werden. Danzig, den 9. Dezember 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Avertissements.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneidermeister Justus Heinrich Luttrop hierselbst, bei Eingehung der Ehe mit der Gastwirths-Wittwe Anna Dorothea Rettberg geb. Berendt durch gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 21. November 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Die Caroline Henriette Hoffmeyer verehel. Kurschmidt Wodicke hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem genannten Ehemanne ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 24. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Einwohner Gottfried Pätsch und dessen Braut, unverehelichte Regina Schreiber, beide aus Lenzen, durch den vor Eingehung ihrer Ehe, am 22. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. November 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anzeigen.

Vom 8. bis 11. Dezember 1834 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Luchs a Riga. 2) Pachur a Kartschemken. 3) Senger a Pr. Stargardt. 4) Vogel a Hoyerswerda. 5) Tolodziezky a Rubinkowen. 6) Himmel a Preuß. Friedland. 7) Ock a Angerburg. 8) Piper, 9) Wilhelmi a Stettin. 10) Meyer a Berlin. 11) Schultz a Zittichow. 12) Kaminski a Carthaus. 13) Cober a Bromberg. 14) Schäffer a Belgard. 15) v. Lerchenfeld a Ranntken.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Sonnabend den 13. Dezember d. J. musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource zur Geselligkeit. Anfang halb sieben Uhr.

Die Comité.

6. **Wir beehren uns, das resp. kaufmännische Publikum** beim herannahenden Jahresschluß, ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß wir,

linirte Formulare zu Handlungsbüchern,

mit rothen, blauen oder schwarzen Linien, auch mit Linien von verschiedenen Farben, so wie mit Querlinien und schönen Ueberschriften, im Wege der Lithographie, auf das billigste und sauberste herzustellen im Stande sind. Wenn schon lithographirte Formulare, ihrer Billigkeit und Sauberkeit wegen, unbedingt den Vorzug vor allen andern verdienen, so empfehlen sie sich noch ganz besonders durch ihre, mittelst der lithographischen Presse hervorgebrachte, vorzügliche Glätte, und hoffen wir daher auch mit zahlreichen Aufträgen in dieser Branche beehrt zu werden, wozu wir uns auf das ergebenste empfehlen.

Das Lithographische Institut von Gerhard & Rahnke,
Heil. Geistgasse № 1016.

7. Reise-Gelegenheit nach Elbing und Königsberg, welche künftigen Sonntag abgeht, ist anzutreffen im Hotel d' Elbing.

8. Hiemit mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine früheren Geschäfte mit dem heutigen Tage unter der Firma von

M. G. Mentz Erben

wieder aufgenommen habe.

Mein Comtoir ist Ankerschmiedegasse № 178.

Danzig, den 8. Dezember 1834. J. P. Hechsel.

9. Montag wird im Frommschen Garten-Lokale ein Harfen-Conzert stattfinden.

10. Die von meinen Freunden bei mir bestellten Kaffee- und zugleich Theemaschienen von Schira in Berlin, so wie einige Zink-Badewannen, sind bei mir angekommen und gefälligst abzuholen. Jenin, Pfefferstadt.

Auctionen.

11. Freitag, den 12. Dezember 1834 Vormittags um 9½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Heil. Geistgasse № 957. vom Heil. Geistthor kommend gleich rechter Hand durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

Eine Parthei holl. Heeringe, bestehend in 1/1 und 1/16 Tonnen, und einige Anker Anschovies, welche so eben hier angekommen sind.

Jantzen und Rottenburg.

12. **Montag, den 15. Dezember 1834, Vormittags** um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen, **im Jennerschen Hofe zu Wotzlaff,** indem der Hof verkauft ist, das sämmtliche lebendige und todte Inventarium, durch den Auktionator Herrn Barendt, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Court verkauft werden:

9 Pferde, 2 Fohlen, 10 milchende Kühe, 3 Stärken, 4 Hocklinge, 1 Bulle, 5 Schaafe, 1 Schaafbock, 3 fette und 3 magere Schweine, 1 Eber und 12 Ferkel, Pferdegeschirre und Sattel, 1 Spazierwagen und 5 div. eisen- und holzachsige Wagen, 1 Landhaken, große und kleine Schlitten und Schleifen, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 2 paar Eggen, 1 Windharfe, 1 Radharfe, 1 Sieb, 1 Holzlade, 2 Kähne und mehreres Acker- Wirthschaft- und Stallgeräthe u. s. w.

Fremdes Inventarium wird nicht erlaubt einzubringen.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer, wird bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

13. Dienstag den 16. Dezember 1834 Vormittag um 10 Uhr, werden unterzeichnete Mäkler im neuen Seepackhofe gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

8/160, 1/16 } Tonnen vorzüglich schöne holl. Heeringe,

welche dieser Tagen mit dem Schiff „Margarethe" Capt. G. E. te Velde von Amsterdam anhero gebracht worden sind. Knuth und Görtz.

14. Dienstag den 16. Dezember 1834 Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler vor dem neuen Seepackhof: gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

circa 1500 Scheffel ganz vorzüglich schöne holländische Kartoffeln, (die besonders den Herren Gutsbesitzern zur Aussaat zu empfehlen sind,)

welche so eben mit dem Schiff „Margarethe" Capt. G. E. te Velde von Amsterdam anhero gebracht worden sind. Katsch und Görtz.

15. Mittwoch, den 17. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 Tonnen frische holl. Vollheeringe,

welche so eben im Schiffe „Margaretha" mit Capt. Geert E. te Velde von Amsterdam hier angekommen sind. Jantzen & Katsch.

16. Sonnabend, den 20. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen im neuen Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß Cour. unversteuert, auch nach Belieben der Herren Käufer versteuert verkaufen:

5 Fäßer frisches Barcley-Porter, welches in diesem Frühjahr von London hier angekommen ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Englische Herren-Regenmäntel empfiehlt zu herabgesetzten Preisen F. L. Fischel, Langgasse № 410.

18. Die erwarteten Mode-Bänder in Ecogaise, erhielt in großer Auswahl M. Löwenstein.

19. **Thorner Pfefferkuchen** von allen Sorten und besonders in sehr hübschen Figuren werden verkauft Hundegasse № 323. das 2te Haus von der Matzkauschengassen-Ecke wallwärts.

20. Zwei fette Ochsen stehen in Karlikau bei Zoppot zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. Das zur Reifschlägermeister Johann Gottlieb Claaßenschen Concursmasse gehörige, auf Langgarten unter der Servis-№ 66. und № 77. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3094 Rtl 1 Sgr. 4 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches

in einem Vorderhause, Seitengebäude, Hofraum, Speicher und Reiferbahn besteht, soll in nothwendiger Subhastation nebst den Reifschläger-Utensilien, verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 26. September 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

22. Das zur Reifschlägermeister Johann Gottlieb Claaßenschen Concurs-Masse gehörige, auf Kneipab unter der Servis-№ 163. und № 22. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 1010 Rthl. 22 Sgr. 6 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, Hof, Wiese und einer Theerbude besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 26. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

23. Das den Trödler Johann Gottlieb Hintzschen Eheleuten zugehörige, in der Holzgasse hierselbst unter der Servis-№ 22. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 541 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause von 3 Etagen besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 8. September 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Das dem Hofbesitzer Johann Gottlieb Heinrich zugehörige, in dem Dorfe Hundertmark unter der Haus-№ 51. und № 3. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 1956 Rthl. 20 Sgr. Pr. Court. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 26 Morgen eigenen Landes nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 12. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstück zu Hundertmark angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 19. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. Das dem Baubeamten Bernhard v. Jutzkowsky gehörige, in der Dorfschaft Grunau sub Litt. B. LII. № 12. belegene, und auf 4946 Rthl gerichtlich gewürdigte Grundstück cum Att. & Pertinentiis soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Lizitationstermin ist auf

den 14. Februar 1835

Vormittags um 11 Uhr an der Gerichtsstätte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind. —

Zugleich werden die ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannten Besitzer der Baubeamte Bernhard v. Jutzkowsky und dessen Ehefrau Eleonore geborne Sieg hiermit zum obigen Termine mit der Warnung vorgeladen, daß den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Elbing, den 8. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

26. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des verstorbenen Sekretairs Arnold Daniel Melzer durch die Verfügung vom 12. September 1821 der Concurs eröffnet worden, so werden die nachstehenden bei der Masse angemeldeten, ihrem Aufenthalte, theils auch ihrem Namen nach unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners:

1) die unbekannten Erben der Wittwe Anna Barbara Nitsch geborne Briggemann;
2) die unbekannten Interessenten in der Reimannsfeldschen Sequestrationssache;
3) der Wirthschafter Johann Rompelius, früher in Stolzenhoff;
4) der Knecht Johann Müller;
5) der Dienstjunge Schäfer;
6) der Pferdejunge des rc. Melzer;
7) die Magd Caroline Nicolai;
8) die Charlotte Zacharias;
9) die verehelichte Christian Lepp, Elisabeth geborne Jordan, ehemals im Stolzschen Hofe;
10) die Kaufmannswittwe C. J. Schmidt;
11) der Salz-Inspektor Mehls, ehemals in Königsberg;

12) die verehelichte Jordan geborne Jordan, ehemals im Stolzschen Kruge;
13) die in Rußland befindlichen Margaretha Harderschen Erben, als:
a) der Jacob Harder;
b) die Margaretha Harder verehelichte Wiebe;
c) die Susanna Harder verehelichte Gerlach;
d) der Johann Harder;
14) der Waldwarth Artzkowsky, früher in Stolzenhoff;
15) der Müller Johann Jacob Lilienthal, ehemals auf der Strauchmühle;
16) der Papierfabrikant Braun, früher in Bromberg;
17) die Interessenten der Anna Schulzschen Liquidationsmasse;
18) der Christoph Gotthelf, früher in Freienwalde;
19) die verehelichte Schönsee, Christine geborne Knoch daselbst;
20) die Christine Gotthelf daselbst;
21) der Michael Zacharias, ehemals hieselbst auf der hohen Zinne;
eventualiter deren Erben, Cessionarien rc. hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf

den 14. Februar 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Orthmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine Ausbleibenden und ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hier an Bekanntschaft fehlt, bringen wir die Herren Justizkommissarien Niemann, Senger und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 23. September 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

27. Von dem Königl. Oberlandesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend, als Stellvertreters des Fiskus in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Johann Jacob Mierau aus Neufahrwasser, einen Sohn des Schiffszimmergesellen Peter Mierau zu Silberhammer bei Danzig, welcher im Jahr 1829 einen auf 6 Monate gültigen Paß zu einer Seereise nach Liverpool erhalten, von dort aber nicht in seine Heimath zurückgekehrt ist und sich bei seinen seitdem statt gefunde-

nen Revisionen der waffenfähigen Mannschaften gestellt, auch seinem zeitigen Aufenthalte nach bei der deshalb angestellten Nachforschung nicht zu ermitteln gewesen; dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Jacob Mierau wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 2. Mai 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auskultator Schlubach anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Mierau diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Raabe und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder den 7. Oktober 1834.

Civil-Senat den Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.